

Gültig für 2023.FS

Modulbezeichnung: Geschäftsprozess-Integration	
Modulkürzel	w.BA.XX.3Gpl-WIN.XX
Beschreibung des Moduls	Die Studierenden lernen, wie Geschäftsprozesse end-to-end digitalisiert werden. Hierbei geht es um die Integration zahlreicher IT-Komponenten als auch von Mitarbeitenden und Kunden. Für diese Integration und die Automatisierung des Prozessablaufs und einzelner bisher manueller Tätigkeiten werden verschiedene Technologien eingesetzt. Doch erst durch einen geschickten, koordinierten Einsatz dieser Technologien durch menschliche Beteiligte gelingt es Unternehmen, eine bessere Performance zu liefern.
Studiengang und Vertiefungsrichtung	Wirtschaftsinformatik - Vertiefung in Business Information Systems
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung BSc vom 29.01.2009 für die Bachelorstudiengänge Betriebsökonomie, International Management, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht und Angewandtes Recht, erstmals beschlossen am 12.05.2009
Modulkategorie	Modultyp: Pflichtmodul
	Studienabschnitt: Hauptstudium
ECTS	6
Verantwortliche OE	W Institut für Wirtschaftsinformatik
Modulverantwortung	Anna Wiedemann (wiep)
Modulverantwortung Stellvertretung	Björn Scheppeler (scep)
Spezifische Vorkenntnisse	Grundkenntnisse des Geschäftsprozessmanagements, fachliche Modellierung in BPMN, Kenntnisse in Software Engineering (objektorientiertes Programmieren in der Sprache Java und in einer Entwicklungsumgebung), Grundkenntnisse in Modellierung und Verarbeitung verschiedener Datenstrukturen, Kenntnisse in Web Engineering, Grundkenntnisse in Requirements Engineering
Beitrag des Moduls für Learning Goals des Studiengangs (durch das Modul betroffene)	§ Fachkompetenz § Methodenkompetenz § Sozialkompetenz § Selbstkompetenz
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs	Fachkompetenz § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren und verknüpfen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren Methodenkompetenz § Problemlösung & Kritisches Denken § Wissenschaftliche Methoden § Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren § Nutzung von Informationen § Kreativität & Innovation Sozialkompetenz § Schriftliche Kommunikation § Mündliche Kommunikation § Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten Selbstkompetenz § Selbstmanagement & Selbstreflexion § Ethische & Soziale Verantwortung § Lernen & Veränderung
Lernziele des Moduls	Die Studierenden... § können Fachbegriffe und Zusammenhänge der Prozessdigitalisierung erklären. § beherrschen die für technisch ausführbare Prozesse relevanten Elemente der BPMN-Notation und können fachliche in technische BPMN-Modelle überführen. § können Digitalisierungspotenziale identifizieren und bewerten. § können Beziehungen zwischen operativem und strategischem Prozessmanagement und Digitalisierung herstellen. § können beurteilen, unter welchen Umständen sich eine Automatisierung lohnt und welcher Automatisierungsgrad angemessen ist. § verstehen BizDevOps, Business-IT Alignment und den Hyperautomation-Ansatz. § können Wissen zu Trends in der Prozessdigitalisierung aufbereiten, präsentieren und diskutieren. § verstehen, wie Prozessdigitalisierung in der Praxis funktioniert. § können beurteilen, welche Hyperautomation-Technologien geeignet sind, identifizierte Digitalisierungspotenziale auszuschöpfen.

	§ können die Hyperautomation-Technologien WFMS, Integrationslösungen, RPA und DMS erklären und einordnen. § können Lösungen konzipieren, die Hyperautomation-Technologien unter Berücksichtigung von Rahmenbedingungen optimal nutzen. § können mit Low Code-Tools prototypisch Lösungen implementieren, welche die Hyperautomation-Technologien WFMS, iPaaS, RPA und DMS nutzen.		
Inhalte des Moduls	§ Digitalisierungspotentiale identifizieren und bewerten § Von der Unternehmensstrategie zur Prozessimplementierung § Einführung in Hyperautomation, BizDevOps, etc. § Trends in der Prozessdigitalisierung § End-to-end Digitalisierung mit Workflow-Management-Systemen § Systemintegration mit Integrationslösungen § Tätigkeitenautomatisierung mit RPA § Entscheidungsautomatisierung mit DMS		
Verknüpfung zu anderen Modulen	Das Modul weist eine Verknüpfung zu folgenden Modulen auf: w.BA.XX.2InfoM-WIN.XX w.BA.XX.2WEng-WIN.XX w.BA.XX.3PMo-WIN.XX w.BA.XX.3SE2-WIN.XX		
Unterrichtsmethoden	§ Lehrvortrag § Lehrgespräch § Anwendungsaufgaben § Fallstudien § Übungen § Literaturstudium	Eingesetzte Sozialformen: § Einzelarbeit § Partnerarbeit § Gruppenarbeit	
Digitale Lernressourcen	§ Reader § Lehrvideos § Übungs- und Anwendungsaufgaben (inkl. Lösungen) § Fallstudien (inkl. Lösungen) § (Multiple-Choice)-Tests		
Unterrichtsgliederung	Kontaktstudium	Begleitetes Selbststudium	Autonomes Selbststudium
	Grossklasse	28 h	-
	Kleinklasse	28 h	54 h
	Gruppenunterricht	-	-
	Praktikum	-	-
	Seminar	-	-
	Total	56 h	54 h
			70 h
Leistungsnachweise			
Modulendprüfung	Form	Dauer (Min.)	Gewichtung
Schriftliche Prüfung	closed book	90	90,00 %
Hilfsmittel	kein Taschenrechner	mit Diktionär	
Andere	Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung
untersemestriger Leistungsnachweis (Details werden in erster Semesterwoche bekanntgegeben)	Note	-	10,00 %
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Zwingende Präsenzzeit: Andere Bei Gastreferat wird eine Anwesenheit erwartet, Details werden in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben.		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch		
Pfichtliteratur	-		
Ergänzende Literatur	§ Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J. & Reijers, H. (2021). Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements. Berlin: Springer-Verlag GmbH Deutschland. ISBN 978-3-662-58736-2. § Freund, J. & Rücker, B. (2019). Praxishandbuch BPMN: Mit Einführung in DMN. 6. Auflage. München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG. ISBN 978-3446461116.		
Bemerkungen	-		